

## die (deine) Welt verändert sich

### A) Advent

- 1.
2. **Advent** - Ankunft, Besuch, Anwesenheit Amtsträger, später dann auch vor allem eines Königs oder des Kaisers - Christen nutzen diesen Begriff, um über die **Menschwerdung Jesu** zu sprechen und auch an seine **Wiederkunft** zu denken!
3. Kurz die große Linie: Gott hat diese Welt erschaffen, jeden einzelnen von uns, Gott liebt diese Welt und hat Pläne und Gedanken dazu. Menschen leben ohne Gott und sind durch Sünde von Gott getrennt. Die Welt entwickelt sich in vielerlei Hinsicht in eine Richtung, die gottlos ist und dadurch von Krieg, Zerrüttung, Schmerz, Katastrophe, Trennung, Zerstörung, Chaos geprägt ist
4. Gott hat eine Lösung, die er **prophetisch jahrtausende lang ankündigt und aufschreiben lässt** - Gott hatte damals eine Plan und Gott hat heute einen Plan

*„Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich schaue ihn, aber nicht nahe. Es tritt hervor ein Stern aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel ...“*

*4Mo 24,17*

*„Und du, **Bethlehem Efrata**, das du klein unter den Tausendschaften von Juda bist, **aus dir** wird mir **der hervorgehen**, der **Herrscher über Israel sein soll**; und seine **Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.**“*

*Mi 5,1*

*„Denn ein **Kind ist uns geboren**, ein Sohn uns gegeben, und die **Herrschaft ruht auf seiner Schulter**; und man nennt seinen Namen: **Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens.** **Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun.**“*

*Jes 9,5-6*

5. und dann als die Zeit erfüllt war (*Gal 4,4*) ... sendet Gott mitten in diese Welt und ihre Umstände hinein, seinen Sohn als Mensch in diese Welt ...

6. Gottes ewige Geschichte ist nie losgelöst von der Geschichte und den Abläufen dieser Welt ... diese sind engstens verzahnt und bedingen einander

*„Es geschah aber in jenen Tagen, dass eine Verordnung vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben. □ 2 Diese Einschreibung geschah als erste, als Quirinius Statthalter von Syrien war. □ 3 Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, ein jeder in seine □ Vater □ stadt. **Es ging aber auch Josef von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa, in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, □ 5 um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seiner Verlobten, die schwanger war. □ 6 Und es geschah, als sie dort waren, wurden ihre Tage erfüllt, dass sie gebären sollte; □ 7 und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.“***

Lk 2,1-7

7. Gott ist **nie überrascht von den Entwicklungen dieser Welt**, im Gegenteil, er hat sie davor gesehen und alles muss dem dienen, was er letztlich tun möchte ...
8. im Großen, nämlich, dass Jesus König und Friedefürst für die ganze Welt sein wird und für jeden einzelnen von uns persönlich
9. Er hat die ganze Welt in seiner Hand und dich und mich!
10. Das schauen wir uns kurz an

## B) die Welt verändert sich

1. ist dir klar, dass die Welt sich rasant und immer rasanter verändert
2. 2001 - 11.09. Irak, Babylon, die Region öffnet sich
3. 2008 - Wirtschaftskrise und Bedeutung der Schwellenländer
4. 2015 - Nachkriegsordnung - 2015 Krim, Ukraine, NATO
5. Entwicklung KI, soziale Medien, Verfügbarkeit überall ...
6. Corona - 100 %
7. 2022- Ukraine Krieg - inkl. Frage von weitreichenden Waffen, nordkoreanischen Soldaten, 3. Weltkrieg, Trump

8. Nahost Konflikt - nichts ist mehr, wie es war - Vorabend von Trump - Feinde Israels vernichtet und größtenteils geschwächt - Rede Netanyahu September 2023 - Mekka und Jerusalem, Wohlstand im gesamten Nahen Osten - Öl Pipelines direkt ... Erfüllung der Prophetien auf Hesekiel und Offenbarung
9. Deutschland wirkt verhältnismäßig klein und doch haben wir unsere ganz eigene Rolle und Neuwahlen ...
10. Gott weiß um alles und ist von nichts überrascht - Gott schreibt damals wie heute seine Geschichte und möchte, dass wir guter Dinge sind
11. Er hält die ganze Welt in seiner Hand -
12. Advent - Gustav Heinemanns (später Bundespräsident) Rede auf dem Essener Kirchentag 1950: „Unsere Freiheit wurde durch den Tod des Sohnes Gottes teuer erkaufte. Niemand kann uns in neue Fesseln schlagen, denn Gottes Sohn ist auferstanden. Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: **Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!**“
13. wie lebt man also in solch turbulenten Zeiten, wenn deine (die) Welt sich verändert?!

### C) deine Rolle im Wandel der Zeit

1. manche **prophezeien es** - ihr habt eine himmlische Sicht
2. Maria und Joseph leben ein **gottesfürchtiges, normales Leben**, als plötzlich außergewöhnliches geschieht

*„Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt von Galiläa, mit Namen Nazareth, gesandt, zu einer Jungfrau, die einem Mann namens Josef, aus dem Haus Davids, verlobt war, und der Name der Jungfrau war Maria. Und er kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, Begnadete! Der Herr ist mit dir. Sie aber wurde bestürzt über das Wort und überlegte, was für ein Gruß dies sei.“*

Lk 1,26-29

3. Joseph handelt nach seinem Gewissen

*„Josef aber, ihr Mann, der **gerecht war und sie nicht öffentlich bloßstellen wollte**, gedachte sie heimlich zu entlassen. □20Während er dies aber überlegte, siehe, da erschien ihm ein **Engel des Herrn im Traum** und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist.“*

*Mt 1,19*

#### 4. Volkszählung - gesellschaftlicher Alltag

#### 5. herausfordernde Umstände - trotz Gottes Plan

*„... und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, **weil in der Herberge kein Raum für sie war**“*

*Lk 2,7*

#### 6. Hirten - beruflicher Alltag

*„Und es waren **Hirten** in derselben Gegend, die auf freiem Feld blieben und des Nachts Wache hielten über ihre Herde. □9Und ein**Engel des Herrn** trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht. □10Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird. □11Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, □ der □ Herr, in Davids Stadt. □12Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. □13Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sprachen: □14Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Friede auf Erden in den Menschen □ des □ Wohlgefallens! □15Und es geschah, als die Engel von ihnen hinweg in den Himmel aufzuehrien, dass die Hirten zueinander sagten: **Lasst uns doch hingehen nach Bethlehem und diese Sache sehen, die geschehen ist und die der Herr uns kundgetan hat.** □16Und sie kamen eilend und fanden Maria und Josef, und das Kind in der Krippe liegend. □17Als sie es aber gesehen hatten, **machten sie das Wort bekannt**, das über dieses Kind zu ihnen geredet worden war.“*

*Lk 2,8-17*

#### 7. manche forschen, so wie die Weisen aus dem Morgenland - Hüter der Prophezeiungen, spirituell aktiv

*„Als aber Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen **Weise vom Morgenland** nach Jerusalem, die sprachen: □2Wo ist der**König der Juden**, der geboren worden ist? Denn wir haben **seinen Stern im Morgenland gesehen** und sind gekommen, ihm zu **huldigen.** □3Als aber der**König Herodes** es hörte,*

wurde er **bestürzt und ganz Jerusalem mit ihm**; und er versammelte alle Hohen Priester und Schriftgelehrten des Volkes und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

8. Sie bringen **Versorgung** - manche von euch im großen Stil

*„Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm, und sie öffneten ihre Schätze und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe .“* 12 Und als sie im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg hin in ihr Land.“ Mt 2,11-12

9. Elternschaft - für andere sorgen

*„Als sie aber hingezogen waren, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Josef im Traum und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter zu dir und fliehe nach Ägypten, und bleibe dort, bis ich es dir sage! Denn Herodes wird das Kind suchen, um es umzubringen.“* 14 Er aber stand auf, nahm das Kind und seine Mutter des Nachts zu sich und zog hin nach Ägypten. 15 Und er war dort bis zum Tod des Herodes; damit erfüllt wurde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht: »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.« Mt 2,13-15

10. Gott weiß alles, hat die Welt in seiner Hand. Leben einen treuen, gottesfürchtigen spirituell wachen, normalen, außergewöhnlichen, übernatürlichen Alltag und vertraue auf Gott

11. Advent

*„Unsere Freiheit wurde durch den Tod des Sohnes Gottes teuer erkaufte. Niemand kann uns in neue Fesseln schlagen, denn Gottes Sohn ist auferstanden. Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“*